

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2016-3



INHALT:

- 2 Ernte-Dank
- 3 PGR-Wahl, Seelsorgeraum
- 4 Fußwallfahrt nach Mariazell
- 5 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 6-7 Pfarre Mariasdorf
- 8 Renovierung in Grodnau
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Friedhofskirche Oberschützen
- 11-12 Termine



ERNTEDANK



Die Welt
braucht mehr
Martinus

Die Sonderausstellung im Diözesanmuseum Eisenstadt ist noch bis 11. November geöffnet.

Zum **Martinsfest 2016** wird am 11.11. um 9 Uhr ein **Festgottesdienst** mit den Österreichischen Bischöfen im Eisenstädter Martinsdom zelebriert. Bei der **Festakademie** am Nachmittag in der Wirtschaftskammer wird u.a. Bischof Alois Schwarz von Gurk-Klagenfurt referieren.



Erntedank – Danke, dass ich geben kann

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“, heißt es im „Erntelied“ von Matthias Claudius. Und in der zweiten Strophe geht es weiter: „Er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.“ Die wenigen Zeilen bringen es auf den Punkt: Am Erntedankfest danken wir Gott für die empfangenen Gaben. Gott ist der, der gibt; wir sind die, die empfangen.



Doch der Erntedank hat für mich auch noch einen zweiten Aspekt: „Der schönste Dank für Gottes Gaben besteht darin, dass man sie weitergibt“, hat der ehemalige Erzbischof von München, Michael von Faulhaber, gesagt. Empfangen und Geben gehören zusammen. Ich glaube, genau das ist es auch, was Paulus im zweiten Korintherbrief meint: „... denn Gott liebt einen fröhlichen Geber“ (2 Kor 9,7). Eine Ansicht, die dem gewohnten Empfinden zunächst entgegensteht: Ich teile mit meinem Nächsten, ich gebe etwas ab – weil ich die Notwendigkeit einsehe, aus Solidarität oder Mitgefühl, weil es gerecht oder meine Pflicht ist. So kenne ich es. Und ich denke, vielen geht es so mit dem Geben, denn es ist menschlich. Doch im 2. Korintherbrief zeichnet Paulus einen anderen Horizont, Gottes Horizont: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Nur, wie soll das gehen? Fröhlichkeit kann ich nicht erzwingen. Wie werde ich ein fröhlicher Geber?

Indem ich zunächst ein fröhlicher Empfänger bin. Zunächst einmal darüber nachdenke, was mir alles geschenkt wird. Und erkenne, dass nicht alle guten Gaben, die ich empfangen habe und empfangen, ob materiell oder nicht, selbstverständlich sind, sondern ein Grund zur Freude. Ich darf mich fröhlich beschenken lassen. Ein Geschenk muss mir nicht peinlich sein. Peinlich wird es erst dann, wenn auf das fröhliche Empfangen nicht auch ein fröhliches Dankeschön folgt und sich das fröhliche Dankeschön nicht im fröhlichen Geben konkretisiert. Ich lebe nicht von dem, was ich habe; nicht von dem, was ich mir selbst schaffe, sondern von dem, was ich geschenkt bekomme: Gottes Liebe. Und Gott schenkt so reichlich, dass ich nicht nur genug habe, sondern abgeben kann. So abgeben kann, dass ich zugleich wieder Beschenkter bin: Mit Freude. Mit Liebe. Gott liebt einen fröhlichen Geber.

Deshalb ist das Erntedankfest Einladung nicht nur für das Empfangen zu danken, sondern auch für das Geben, für das Geben-können. Wir sind in der glücklichen Lage, geben zu können. Und dabei spielt es keine Rolle, wie viel der Einzelne geben kann.

Warum ist das Geben-können so schön, dass wir dafür danken können? Weil wir im Geben, im Teilen, die Menschen werden, die Gott sich wünscht: Liebende. Therese von Lisieux, die nur 25 Jahre alt wurde, fasste dies so zusammen: „Der Herr verlangt von uns keine großen Taten, sondern nur Hingabe und Dankbarkeit. Er braucht unsere Werke nicht, sondern allein unsere Liebe“,

meint Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits



Das **Erntedankfest** fand in Bad Tatzmannsdorf am 2. 10. statt. Die Volkstanzgruppe trug die Erntekrone, die wieder von Frau Petschinger geflochten wurde, zum Altar und verteilte nach dem Gottesdienst die Büschel. Ursula Ulreich-Kissinger und Johanna Cvitkovits sangen mit den Volksschülern ein Lied von der Sonne. Der Kirchenchor unter Leitung von Thomas Frühstück gestaltete die Eucharistie musikalisch mit neuen Liedern, Christine Steiger sorgte mit ihrer ideenreichen Art für den Altarschmuck und Fam. Deutsch spendete für die anschließende Agape auf dem Kirchenplatz das Bauernbrot. Danke allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen oder die sich mit Spenden daran beteiligt haben.



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl 2017 am 19. März 2017

Alle 5 Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen.

Unter dem Motto „Ich bin da.für“ wird österreichweit eine Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten gesetzt. Auch wenn die Wahl erst am 19. März 2017

stattfindet, so muss schon jetzt mit den Vorbereitungen begonnen werden. Es gilt, neue sowie bestehende PfarrgemeinderätInnen für das Amt in der Gemeinde zu begeistern und den Wahlablauf so zu organisieren, dass es zu keiner Wahlwiederholung kommt. Am 21. Oktober um 19:30 Uhr ist bereits die erste Informationsveranstaltung zur Wahlordnung im Pfarrgemeindezentrum Oberdorf. - Wäre das nicht auch etwas für Sie?

Die Mauern der Angst durchbrechen

Pfarrer Stipsits befasste sich in seinen „Morgengedanken“ vom 28.8. bis 3.9. mit dem Thema Angst. Welche Ängste spüre ich in mir? Welche Ängste erlebe ich in meinem Umfeld? Und wie geht die Bibel mit Ängsten um? Er wollte dazu motivieren, die Mauern der Angst, die derzeit in Europa errichtet werden, niederzureißen. Eine Mauer ist etwas, das trennt, ab- und ausschließt. Eine Mauer verhindert Kontakte zueinander. Mit Mut und Glauben kann sie auch aufgebrochen werden. Die „Morgengedanken“ können auf der Pfarrhomepage im „Pfarrerblog“ nachgelesen oder nachgehört werden.

Info-Nachmittag für Sternsinger des Seelsorgeraums

am Samstag, 10. Dezember 2016, von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Gemeinsam unternehmen wir eine spannende Reise nach Tansania, dem heurigen Schwerpunktland. Wir entdecken das Land, seine Menschen und Kulturen mit allen Sinnen. Die Kinder erfahren von den Problemen und Herausforderungen anderer Menschen und wie sie selbst einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten können.

Alle Sternsinger vom letzten Jahr und alle, die gerne Sternsinger werden möchten sowie die Begleitpersonen sind dazu herzlich eingeladen.



EINLADUNG zur Reise ins HEILIG LAND von 10.-19. Februar 2017

Unter dem Motto „Mit der Bibel auf den Spuren Jesu und der Religionen“ laden wir zur ökumenischen Reise ins Heilige Land mit Pfarrerin Tanja Sielemann und Prof. Karlheinz Auckenthaler. Alle wichtigen Orte im Leben Jesu werden besucht. Veranstalter ist das Reisebüro FOX TOURS in Oberwart. Interessierte mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei (Mo-Fr von 8-12 h unter 03353 8289) melden. Anmeldeschluss ist der 30. Nov. Nähere Infos und das Programm finden Sie auch auf der Pfarrhomepage.



Hochzeit von Pfarrsekretärin Tanja Deutsch

Am 23. Juli heirateten Tanja und Rainer Deutsch in der Pfarrkirche Mariasdorf. Die Trauung wurde von Marriage Melody musikalisch gestaltet. Pfarrer Dietmar Stipsits reflektierte in seiner Predigt die Zärtlichkeit Gottes. Nur der wird sie erfahren können, der sich auf sie im täglichen Leben einlässt – und Tanja und Rainer haben das auf ihrem bisherigen Weg bereits erlebt.

Anschließend konnten sich die zahlreichen Gäste und Freunde bei der Agape auf dem Kirchenplatz stärken, während das Brautpaar die Glückwünsche und Blumen entgegen nahm.

Das Redaktionsteam wünscht unserer Pfarrsekretärin Tanja alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg mit Rainer und Adrian - und viel Zärtlichkeit.



35. Fußwallfahrt der Pfarre Bad Tatzmannsdorf nach Mariazell

Die diesjährige 35. Mariazeller Fußwallfahrt hat meiner Ansicht nach den Leitgedanken unserer Pfarre „Gemeinde für alle – in erlebbarer Gemeinschaft daheim sein können“ voll erfüllt.

15 Teilnehmer haben sich am Montag, den 18. Juli 2016 um 06.30 Uhr in der Pfarrkirche zum Reisesegen getroffen und sich anschließend auf den Weg gemacht. Beim ersten Halt unserer Pilgerreise in der Kirche in Sinnersdorf hat uns Heike zur „Bildersuche“ eingeladen. JedeR sollten aus vielen Bildkarten eine auswählen und darauf vermerken, wen und was er/sie auf dem Weg mitnehmen will.

Bei gutem Wanderwetter wurde das Tagesziel, das Wetterkoglerhaus am Hochwechsel, um ca. 18.00 Uhr erreicht. Leider haben Gelenksbeschwerden 3 Wallfahrer am Weitermarsch gehindert. Das Wetter wurde immer schöner, es herrschte gute Stimmung, der geistige Input von Heike beim Morgen- und Abendlob oder ihre Gedanken auf dem Weg stärkten Seele und Geist. Schwierig war der Weg auf der Pretulalpe. Hier wird der Wanderweg und die dortige Alm mit 5 – 7 Windrädern „verschönert“. Der Großteil des bisher einzigartig schönen Weges auf dem Kamm der Pretulalpe ist eine Mondlandschaft. Der Wanderweg wurde in steiles und nasses Waldgebiet verlegt und ist kräfteraubend.

Der Gottesdienst bei Familie Rinnhofer wurde mit Pfarrer Dietmar gefeiert. Die Nächtigung erfolgte beim Urani-Wirt in der Nähe von Neuberg/Mürz. Der 3. Tag, die Überquerung der Schneeralpe in die Frein, war traumhaft schön und sehr heiß. Vor dem Aufstieg zur Hinteralm fand sich ein Schwammerlplatz, und 3 kg Eierschwammerl wurden in kürzester Zeit geerntet und zum Abendessen im Freinerhof verzehrt. Das Abendlob in der Kirche zur Frein war ein erquickendes Erlebnis – die Gemeinschaft trägt. Ein herzliches Danke an Heike für die Gestaltung dieser Andacht!

Am 4. Tag trennten uns nur mehr 20 Kilometer von Mariazell. Beseelt vom nahen Ziel verging die Zeit mit Gesprächen, Gesang und auch Gebet recht rasch. Kurz nach 12.00 Uhr war Mariazell erreicht. Den Dankgottesdienst feierte Msgr. Zechmeister mit uns und den nachgekommenen Pfarrangehörigen. In ihrer Predigt meditierte Heike über unseren Weg nach Mariazell, die Triebfedern unserer Pilgerreise, die Erlebnisse und unseren Dank an die Gottesmutter. Die in Sinnersdorf ausgeteilten und beschriebenen Bilder wurden samt Wald- und Wiesenhut von Doris auf die Kommunionbank gelegt. Msgr. Zechmeister, der 35 Jahre Fußwallfahrt miterlebt hat, brachte seinen Dank und seine Bewunderung sowie den Appell zum Weitermachen zur Sprache.

Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsames Mahl bei den „3 Hasen“ eingenommen und danach die Heimfahrt angetreten. Danke an Gustav für seine umsichtige und fürsorgliche Betreuung mit dem Begleitbus.

Gerhard Wallis



Besonders (mit)gestaltete Gottesdienste gab es: in der Pfarrkirche am 19. Juni mit dem Männergesangsverein Oberschützen-Rotenturm unter der Leitung von Prof. Nußbaumer und am 10. Juli mit dem Horn-Consort von Mag. Ebner sowie am 24. Juli auf der Bühne am Joseph-Haydn-Platz mit Elisabeth Bundschuh und dem Ensemble ConSenso.



Am 26.6. feierten wir unser **Patrozinium in Bad Tatzmannsdorf**. Der Gottesdienst wurde vom Akkordeonvirtuosen Dimitri Gvodzkpov musikalisch mitgestaltet. Anschließend wurde zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen oder Mehlspeise gebracht haben.

Überstellung des Orgelpositivs von der Friedhofskirche in den Pfarrsaal



Nachdem das Oratorium im ehemaligen Christophorus-Haus der kath. Filialgemeinde Oberschützen ab Jänner 2016 nicht mehr zur Verfügung stand, wurde das darin befindliche Orgelpositiv Ende Dezember 2015 / Anfang Jänner 2016 in die Friedhofskirche in Oberschützen transferiert. Als im Juli Orgelbauer Karl Kastl die Orgel stimmen wollte, fand sich an so vielen Teilen der Orgel teilweise massiver Schimmel, dass eine neuerliche Transferierung unausweichlich war.



Schimmel in Innenräumen von Kirchen und damit auch in Orgeln ist seit einigen Jahren ein großes Thema im Orgelbau, mittlerweile gibt es Fachliteratur darüber und Symposien befassen sich mit der Frage, warum dieses Problem so extrem zugenommen hat. Die Gründe liegen mit ziemlicher Sicherheit im Klimawandel sowie im unzureichenden oder falschen Lüften. Eine Veränderung der Schimmelsporen wird diskutiert.



Die Zuständigen der Pfarre entschieden, die Orgel zunächst im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf unterzubringen; dorthin wurde sie in der letzten Augustwoche gebracht, gründlich gegen Schimmel behandelt und gestimmt.

Gedankt werden soll allen freiwilligen Helfern, die die Transferierungen ermöglicht haben, vor allem aber Orgelbauer Karl Kastl für die zuverlässige Arbeit und sein Entgegenkommen.



Elisabeth Bundschuh

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Anni Nika, langjährige Mesnerin in Bad Tatzmannsdorf und Mitglied des Pfarrgemeinderates und des Kirchenchores, feierte am 14. August beim Sonntagsgottesdienst ihren 70. Geburtstag. Zur Überraschung kamen ihre zum Teil von sehr weit (Vorarlberg) angereisten Kinder und Enkelkinder. Tochter Renate spielte an der Orgel. Pfarrer Dietmar Stipsits und Vertreter des Pfarrgemeinderates dankten für ihr vielfältiges Engagement in Kirche und Pfarre und wünschten Gottes Segen für die Zukunft.

Der **Kirchenchor** hat wieder Zuwachs bekommen, worüber sich nicht nur unser Organist und Chorleiter Thomas Frühstück freut. Auch der Begräbnischor probte bereits mit ihm.



Die **Frauenrunde Oberschützen** traf sich wieder im Restaurant Pranger, um einander an den Freuden und Leiden des Alltags teilhaben zu lassen, um die Gemeinschaft zu pflegen und in dieser Runde zu feiern.

Aus der Pfarre Mariasdorf



Das Festzelt beim Sportplatz war bei der Eucharistie zum **Patrozinium am 15. August** wieder voll gefüllt. Pfarrer Stipsits betonte in seiner Predigt, dass jeder einen Platz bei Gott hat – „Das sagt mir das heutige Fest der *Aufnahme Mariens in den Himmel*. Maria ist für mich ein Beispiel, das zeigt, was Gott mit dem Menschen vorhat. Der Mensch ist berufen, in liebender Gemeinschaft mit Gott zu leben und das nicht erst nach dem Tod im Himmel.“

Herzlichen Dank an den Sportverein für das Organisieren sowie an den Kirchenchor für die musikalische Gestaltung.



Frau **Maria Glavanovits** hat 40 Jahre lang in Mariasdorf das Kirchenblatt ausgetragen. Mit August dieses Jahres beendete sie altersbedingt diesen Dienst. Die Pfarre dankt ganz herzlich dafür und wünscht weiterhin Gottes Segen. Zugleich freuen wir uns, dass Elisabeth Glavanovits das Austragen übernommen hat.

Herbert Schwarz und Stefan Stubits reinigten am 29. August den Lüftungsschacht und die Abwassersiebe an der Nordseite der Pfarrkirche sowie die Schächte der Dachrinnen und beseitigten die Sträucher entlang der Mauer bei der WC-Anlage. Herzlichen Dank!



Pfarrer Dietmar Stipsits und Vertreter des PGR gratulierten beim Sonntagsgottesdienst **Ratsvikar DI Franz Weber** zum 60. Geburtstag, dankten für seine Dienste in der Pfarre als Lektor, Kommunionhelfer und Ratsvikar und wünschten weiterhin Gottes Hilfe für sein Tun.



Am 25.9. wurde in Mariasdorf das **Erntedankfest** gefeiert. Immer wenn wir etwas ernten dürfen, sehen wir mit den Augen des Glaubens ein wunderbares Zusammenspiel zwischen einem Geschenk Gottes und der Anstrengung des Menschen. Die schön gestaltete Erntekrone wie die große Beteiligung der Volksschüler und besonders der Erstkommunionkinder aus den Pfarrgebieten Bernstein und Mariasdorf brachten das zum Ausdruck. RL Dagmar Bieler hatte mit den Kindern Lieder, Texte und ein Predigtspiel „**Hoffnung geben**“ einstudiert. Auch aus anderen Pfarren und vor allem aus Bernstein waren viele Gläubige gekommen. Die Kinder hatten große Freude und gaben ihr Bestes!



Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum **Pfarrcafé** ins Pfarrheim. Die Spenden in der Höhe von € 457.- kommen der Kirche zugute. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



Unser **Organist Mario Weber** hat am 28. Juni die C-Prüfung aus katholischer Kirchenmusik mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Wir gratulieren herzlich zu seinem beruflichen Werdegang und freuen uns über seine klang- und stimmungsvolle Mitgestaltung der Gottesdienste auf unserer renovierten Orgel.



Johannes Glavanovits erneuerte die **elektrische Leitung** im Altarraum, die durch die Stemmarbeiten in Mitleidenschaft geraten war. Somit ist alles fürs Verputzen vorbereitet .



Renovierungsarbeiten an der Kirche in Grodnau

Am 20. August wurde nach der Vorabendmesse in Grodnau besprochen, welche Sanierungsmaßnahmen an der Filiationkirche noch durchgeführt werden sollen bzw. welche Arbeiten davon in Eigenregie erledigt werden können. Bereits am Dienstag, 23.08., wurde außen mit dem Putzabschlagen begonnen. In den darauf folgenden Tagen wurden der Vorspritzer, Grobputz und auch der Feinputz aufgetragen. In weiterer Folge wurde die Stiege zum Sakristeieingang abgetragen, eine Schalung angefertigt und die Stiege betoniert. Bereits am 03. September waren die Arbeiten erledigt.



Egal, welche Männer, Frauen oder Jugendliche ich um ihre Mithilfe gebeten hatte, ich bekam nie ein „N E I N“ zu hören, alle halfen tatkräftig mit.

Insgesamt wurden in dieser kurzen Zeit 116 Arbeitsstunden geleistet. Durch die tatkräftige Mithilfe der Grodnauer konnten mehrere Tausend Euro eingespart werden. Die Frauen verköstigten die ArbeiterInnen – so war die gelebte Gemeinschaft bei uns deutlich spürbar.

Als nächster Schritt ist die Installierung der Heizung geplant und soll noch vor dem Winter umgesetzt werden. Herr Eichberger Karl wird die

Fenster reparieren, damit diese wieder ganz geschlossen werden können. Die Malerarbeiten der Fassade und des Turmes wird die Fa. Fleck im nächsten Jahr durchführen. Beim nächsten Herz-Jesu-Kirtag wird unsere Kirche wieder im neuen Glanz erstrahlen. Allen, die bei der Renovierung unserer Kirche tatkräftig mitgeholfen oder gespendet haben, ein herzliches „VERGELT'S GOTT!“

Annemarie Renner



Bei der **ökumenischen Andacht** am Nachmittag des evang. Kirtags in Grodnau am 11.9. dankten Pfarrer Dietmar Stipsits und Lektorin Dipl.Päd. Theresia Schmall (in Vertretung von Pfarrer Gerhard Harkam) den Religionslehrerinnen Dagmar Bieler und Manuela Wenzl, die bis zur Schließung der VS Grodnau hier Religion unterrichtet und mit den Kindern das Pfarrleben mitgestaltet hatten.



Zum Abschluss des Arbeitsjahres machte die KFB-Gruppe Bernstein am 25. Juli einen **Ausflug nach Langeck** und besuchte das Atelier-M-Design von Marita Makowitschka. Ihre handbemalten Seidenunikatsstoffe sind berühmt und finden besondere Anwendung bei Priester- und Diakonengewand. Einige Unikate durften wir vor Ort anprobieren. Die Kollektion des Ateliers umfasst ca. 40 verschiedene Seidenqualitäten.

Marita Makowitschka beschäftigt sich auch mit der Kreation neuer Wege im Bereich der Malerei. Dazu gehören unter anderen "Federzeichnungen mit Collage", "Sternbilder"-Gouachen mit Aquarell-Farben, sowie "Blütenbilder auf Seide".

Nach einem Gang durch den liebevoll gestalteten Garten lud sie uns auf einen Imbiss ein. Zum Abschluss beteten wir noch in der Pfarrkirche in Langeck. Ein Besuch des Ateliers von Marita Makowitschka ist jedenfalls empfehlenswert. *E.H.*



Wie alle Jahre kam auch diesmal am **15. August** eine Gruppe Wallfahrer zu Fuß von Bernstein nach Mariasdorf. Nach einem Besuch in der Kirche gingen sie ins Festzelt, wo der Gottesdienst gefeiert wurde.



Am Sonntag den 3. Juli pilgerte eine Gruppe (Wallner Christine, Piller Christine, Pertl Karin, Pertl Gerald, Ungerböck Grete, Ungerböck Ernst, Wappl Hans, und die Organisatoren Fleck Josef und Schneemann Hans; Dr. Wagner Hans nur am Sonntag) von Bernstein über Sankt Lorenzen am Wechsel, Sankt Kathrein am Hauenstein, Dorf Veitsch, Hohe Veitsch und Nideralpl **nach Mariazell**. Am Donnerstag den 7. Juli kamen wir mittags mit dem Glockengeläut in der Basilika an. Nach der Andacht mit Bischof Iby gab es noch ein Gruppenfoto mit ihm.



Am 18. September feierten wir heuer in unserer Kirche das **Erntedankfest**. Zu unserer Freude konnten wir viele Gäste aus unserem Seelsorgeraum begrüßen. Da an diesem Tag auch das Requiem von Herrn Schaffer gefeiert wurde, war das Gotteshaus voll. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von Adolf Lakitsch und dem Kirchenchor sowie vom Ensemble Cantare mitgestaltet wurde, wurden alle zum Bauern- und Flohmarkt in den Pfarrstadl eingeladen und dort mit Getränken, Brötchen, Kaffee und Kuchen bewirtet. Die Frauenrunde hatte sich wieder viel Mühe gemacht und konnte vielerlei Produkte (Marmeladen, Salate, Eier, Wurst, Mehlspeisen etc.) anbieten, sodass wir uns wieder über einen guten Erfolg freuen konnten.



Friedhofskirche Oberschützen



Herzlichen Dank für die viele Mitarbeit und die vielen Sach- und Geldspenden! Bilder davon werden von unserem immer bereiten „Reporter“ Gustav Krammer gemacht, um es auch für alle erlebbar zu machen (siehe Fotoarchiv auf der Pfarrhomepage). Auch dafür unser herzliches Dankeschön.

Elfriede und Erwin Hanel



Morgenlob am 24. August, dem Tag des Kirchenpatrons Hl. Bartholomäus

Das Patrozinium war ursprünglich eine Schutzherrschaft, die ein Patron oder eine Patronin über eine kirchliche oder weltliche Einrichtung übernommen hat. In Bezug auf Heilige wurde ursprünglich deren Grab besucht, um ihren Beistand zu erbitten. Später wurden Reliquien (Körperteile oder Gegenstände) des Schutzheiligen im Altar der betroffenen Kirche aufbewahrt und verehrt. Über den Hl. Bartholomäus, Apostel und Märtyrer, gibt es wenige Fakten und viele Legenden.

Baugeschichtlich kann das Patrozinium bei jenen Kirchen, über die es keine schriftlichen Quellen (Erwähnungen, Urkunden, Personalien) gibt, allenfalls hilfreich sein für die zeitliche Zuordnung. Wann war in welcher Region unter welchen Bedingungen ein bestimmter Heiliger als Patron üblich? Im Falle unserer Friedhofskirche gibt es keine Unterlagen über die Errichtung und die mittelalterliche Baugeschichte. Die zeitliche Zuordnung kann durch die Datierung der Freskenreste (durch zeitbezogene Vergleiche mit Bildern gleichen Stils in anderen Kirchen) sowie durch die vorhandene Bausubstanz und anhand ergrabener Fundamentreste angenähert werden – daran wird gearbeitet.

Das Patrozinium gibt insofern kaum Aufschluss, als nicht bekannt ist, ob nicht auch ein Patroziniums-Wechsel im Lauf der Jahrhunderte stattgefunden hat – wir wissen es nicht.

Jedenfalls konnten wir den Sonnenaufgang am Jahrestag des Kirchenpatrons St. Bartholomäus am 24. August erleben. Die Sonne, das Symbol für Christus, erstrahlte vom Osten her durch die schönen neuen Butzenscheiben und tauchte den Raum in morgendliches Licht. Gertraud Gamerith, Leonhard Sensi und Johannes Kimbauer gestalteten musikalisch diese sehr frühe und besinnliche Andacht. Wie schön, dass unser viele Jahrhunderte altes Kirchlein, das evangelische, katholische und auch gemeinsame Zeiten erlebt hat, heute wieder offen ist für eine kleine, aber lebendige christliche Gemeinschaft.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

Die nächsten Termine in der Friedhofskirche Oberschützen:

- Sa. 8. Oktober um 18 Uhr **Sonnengesang des hl. Franziskus**
- Sa. 19. November um 18 Uhr **O Lord, Have Mercy**
- Sa. 3. Dezember um 18 Uhr **Missa Sti. Crucis in G**
- Sa. 24. Dezember 14 – 16 Uhr **Offene Kirche** und 21 Uhr **HeiligAbendLob.**

Keine bestimmten Öffnungszeiten. Besuche und Führungen: **Ludwig Leitner, Tel. 03353 7749** und
Msgr. Emmerich Zechmeister Tel. 0676 5259687 Alle Termine aktuell auf **www.contemplom.at**

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein bzw.

09.30 h Wortgottesfeier

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier

TERMINE Oktober bis Dezember 2016

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis - Ort

Sa, 01. Okt 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 02. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF mit Erntedankfest in BT

Mo, 03. Okt 18:00 Rosenkranz in Bernstein,
anschließend Frauenrunde

Di, 04. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Do, 06. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf

19:00 Ökumen. Bibel ERleben in der
ev. Turmschule Grodnau

Sa, 08. Okt 18:00 VAM in Jormannsdorf

So, 09. Okt 09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Do, 13. Okt 19:00 Kirchweihfest in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 14. Okt 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 15. Okt 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 16. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 18. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 19. Okt 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Do, 20. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf

FR, 21. Okt 19:30 PGR-Wahl-Information in Oberdorf

Sa, 22. Okt 18:00 VAM in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 23. Okt Sonntag der WeltKIRCHE (faire Schoko)

09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 26. Okt 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 29. Okt 18:00 VAM in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 30. Okt 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 31. Okt 18:30 Ökumen. Friedensgebet am Hauptplatz
in Oberschützen

Di, 01. Nov 09:00 EF in Mariasdorf

Allerheiligen 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:00 Friedhof Bad Tatzmannsdorf

15:00 Friedhof Mariasdorf

15:30 Friedhof Jormannsdorf

15:45 Ökumen. Andacht Friedhof Grodnau

17:00 Friedhof Bernstein

Ökumenische Friedensgebete:

Di, 01. Nov 17:00 Kriegerdenkmal in Aschau

18:00 Kriegerdenkmal Bad Tatzmannsdorf

17:30 Kriegerdenkmal in Bernstein

19:00 Kriegerdenkmal Jormannsdorf

Mi, 02. Nov 19:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

für alle im vergangenen Jahr im SSR Verstorbenen

Do, 03. Nov 18:00 Ökumen. Bibel ERleben in der

ev. Turmschule Grodnau

Fr, 04. Nov 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 05. Nov 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 06. Nov 09:00 EF in Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 08. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 11. Nov 09:00 Festgottesdienst im Martinsdom Eisenstadt

Sa, 12. Nov 18:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 13. Nov 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 15. Nov 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 16. Nov 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

Fr., 18. Nov 16:00 EF mit Anbetung in Jormannsdorf

Sa, 19. Nov 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 20. Nov 09:00 EF-Mariasdorf

09:30 WGF in Bernstein

10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf, musikalisch

gestaltet von der Gesangsklasse von Elisabeth Pratscher

Di, 22. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 26. Nov 16:30 Ökumen. Adventbeginn im

Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf

So, 27. Nov 08:30 EF in Bernstein mit Adventkranzsegnung

und Vorstellung der EK-Kinder

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 28. Nov 18:00 Pfarrblatt-Redaktionssitzung

Termine - Termine

in der Pfarrkanzlei

Di, 29. Nov 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf mit anschließendem Frühstück

03.-04. Dez **Adventmarkt** in Bad Tatzmannsdorf mit Punschstand am Kirchenplatz

Sa, 03. Dez 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 04. Dez 09:00 EF in Mariasdorf, anschließend Pfarrcafé
09:30 WGF in Bernstein
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf mit Vorstellung der EK-Kinder

Di, 06. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf mit anschließendem Frühstück
17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Do, 08. Dez 08:30 EF in Bernstein
Maria Empfängnis 09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 09. Dez 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 10. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal Oberschützen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 11. Dez 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
16:00 Ökumen. Gottesdienst für Totgeburten auf dem ev. A.B. Friedhof Oberwart

Di, 13. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf mit anschließendem Frühstück

Do, 15. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 16. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 17. Dez 18:00 VAM in Grodnau
19:00 VAM im Bad Tatzmannsdorf

So, 18. Dez 09:00 EF in Mariasdorf
09:30 WGF in Bernstein
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 20. Dez 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Mi, 21. Dez 10:00 EF im Wohn- und Pflegeheim Bernstein

Sa, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien
Hi. Abend in Bad Tatzmannsdorf
21:00 Mette in Mariasdorf
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
22:30 Mette in Bernstein

So, 25. Dez 09:00 EF in Mariasdorf
Geburt d. Herrn 08:30 EF in Bernstein
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 26. Dez 08:00 EF in Grodnau mit Sendung der Sternsinger
Hi. Stephanus 09:00 EF in Jormannsdorf
09:00 WGF in Mariasdorf

Sa, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**
15:00 in Bad Tatzmannsdorf
16:00 in Jormannsdorf
18:30 in Bernstein

So, 01. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 03. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 06. Jän 08:30 EF in Bernstein
Epiphanie 09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 07. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

So, 08. Jän 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Bildnachweise:

Fotos: Glavanovits M. (1), Weber M. (1), Mindler E. (1), Deutsch T. (1), Renner A. (7), Hanel E. (2), Krammer G. (Rest)
Grafiken: www.image-online.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Tanja Deutsch

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>